



Demontage des Stalin-Denkmal in Budapest, 1956 (Quelle: Fortepan, Nr. 46761, Pesti Szécs)

Ungarn im 20. Jahrhundert

Kontinuitäten, Zäsuren, Erinnerungen

Vorlesung, Frühjahrssemester 2022, Donnerstag, 18:15-19:45 Uhr

Universität Bern, Hauptgebäude, Auditorium Maximum 110, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Die Vorlesung beleuchtet unter Mitwirkung internationaler Expertinnen und Experten die Geschichte Ungarns vom Zusammenbruch des Vielvölkerimperiums bis zur Wende von 1989. Die Vorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung und wird für externe Interessierte via Livestream zugänglich gemacht.

Veranstalterin: Prof. Dr. Julia Richers, osteuropa-studien.hist@unibe.ch, www.osteuropa-studien.ch

Ungarn im 20. Jahrhundert

Kontinuitäten, Zäsuren, Erinnerungen

Vorlesung, Frühjahrssemester 2022, Donnerstag, 18:15-19:45 Uhr

Universität Bern, Hauptgebäude, Auditorium Maximum 110, Hochschulstr. 4

Die Geschichte Ungarns im 20. Jahrhundert wird vor allem mit dem Ungarn-Aufstand von 1956 in Verbindung gebracht. Aber Ungarns Geschichte hat weitere bewegte Kapitel: Fast 40 Jahre zuvor war das stolze Königreich aus dem Ersten Weltkrieg als Verlierer hervorgegangen und musste im Friedensvertrag von Trianon grosse Bevölkerungs- und Gebietsverluste hinnehmen. Diese als Demütigung und Trauma empfundenen Verluste führten Ende der 1930er Jahren zu einer Allianz mit NS-Deutschland, die schliesslich in der Beteiligung Ungarns im Zweiten Weltkrieg mündete. Die Vorlesung wird unter Mitwirkung von internationalen Expertinnen und Experten die Geschichte Ungarns bis zur Wende 1989 beleuchten. Dabei sollen auch Kontroversen in der Historiographie sowie Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik zur Diskussion stehen.

Die Vorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung und wird für externe Interessierte via Livestream zugänglich gemacht.

Veranstalterin: Prof. Dr. Julia Richers

Kontakt und Anmeldung über:

osteuropa-studien.hist@unibe.ch

www.osteuropa-studien.ch

24. Februar 2022

Prof. Dr. Julia Richers (Bern)

Einführung: Ungarns Weg vom 19. ins 20. Jahrhundert

3. März 2022

PD Dr. Tamara Scheer (Wien)

Ein Königreich am Ende: Der Erste Weltkrieg

10. März 2022

Dr. Balázs Ablonczy (Budapest)

Trianon Peace Treaty: Impact, Cult, Consequences

17. März 2022

Prof. Dr. Judith Szapor (Montréal)

A Society in Upheaval: The Aster Revolution and the Councils' Republic

24. März 2022

Dr. Gábor Egry (Budapest)

Horthy und die Zwischenkriegszeit: neugestalteter Nationalismus und Modernisierungsversuche

31. März 2022

Dr. Krisztián Ungváry (Budapest)

Der Zweite Weltkrieg und der Holocaust

7. April 2022

Prof. Dr. Árpád v. Klimó (Washington)

Die Sowjetisierung Ungarns nach 1945

28. April 2022

Dr. David Tréfás (Basel)

Der Aufstand von 1956 und die Schweiz

12. Mai 2022

Dr. János M. Rainer (Budapest)

Gulaschkommunismus unter Kádár

19. Mai 2022

Dr. habil. Krisztina Slachta (Budapest)

Ein erster Dominostein: Ungarn, das Jahr 1989 und seine Folgen

2. Juni 2022

Podiumsgespräch

mit anschliessendem Abschlussapéro